



Bürgergemeinde Liestal

Bürgergemeinde und Forstverwaltung Liestal
Rosenstrasse 14, 4410 Liestal
T 061 927 60 10, F 061 921 47 60

Liestaler Frühlingsbräuche



von Hans-Rudolf Schafroth, Bürgerrat
Departement Anlässe, Brauchtum & Kultur

Liebe Bürger/Innen liebe Einwohner/Innen

Ganz offensichtlich hat sich Petrus die Zeichen unseres feurig schönen Chienbäsumzuges zu Herzen genommen und im Schnellzugtempo auf den langersehnten Frühling umgestellt. Die Grillzeit ist bereits in vollem Gange und somit natürlich auch höchste Zeit für unsere Liestaler Frühlingsbräuche.

Am Sonntag, 29. Mai 2011 findet das immer beliebte Maisingen ab 11.00 Uhr vor dem Rathaus unter den vier Rottenfahnen statt. Die Trachtengruppe Liestal als Organisatorin lädt dazu die ganze Bevölkerung ein und sie freut sich jetzt schon auf eine grosse Zuschauerschar.

Am Montag, 30. Mai 2011 findet unser 606. Liestaler Banntag statt. Alle Liestaler Kinder haben bekanntlich schulfrei und somit die Möglichkeit, am Banntag in einer der vier Rotten mit ihren Vätern unter kundiger Leitung teilzunehmen. Gerne erinnere ich doch wieder einmal daran, dass selbstverständlich auch alle Mädchen bis zum vollendeten 15. Lebensjahr herzlich an unserem Liestaler Banntag willkommen sind. Bestimmt wird es heuer eine besondere Herausforderung für alle Banntäglar sein, den traditionellen Banntagsmaien beschaffen zu können, werden doch wohl in unserer nächsten Umgebung sowohl die Tulpen wie auch der Flieder bereits schon verblüht sein. Aber ich weiss, dass ich mich auf alle Liestaler Banntäglar verlassen kann, denn auch dieses Jahr werden ganz bestimmt wieder besonders schöne Maie die linke Seite der Banntagshüte schmücken. Gespannt wird am Morgen das Läuten des Banntag-Glöckleins 07.55 Uhr aus unserem Törlü erwartet, damit Punkt 08.00 Uhr die Bürger, Tschamauchen und Gäste in vier Rotten mit geschultertem Banntagsstock und unter kräftigem Pulverdampf von unseren Banntagschützen, hinter den jeweiligen Rottenfahnen mit ihrem Abmarsch die Rathausstrasse hinunter, gesäumt von vielen gerngesehenen und kräftig applaudierenden Besuchern ihre Banntagsroute beginnen können. Dieses Jahr beschrei-

ten die 1. Rotte «Dreilaufbuchen Hersberg», 2. Rotte «Nuglarfeld Ryffegraben», 3. Rotte «Auf Berg Seltisberg» und 4. Rotte «Böpperli Bad Bubendorf». Alle diejenigen, welche schon einmal am Liestaler Banntag dabei waren, wissen, dass der Ablauf des Liestaler Banntages sehr gut vorbereitet ist und genau nach Protokoll unter der Leitung der jeweiligen Rottenchefs durchgeführt wird. Nach dem Bannumgang, so gegen 17.00 – 18.00 Uhr, kehren die vier Rotten ins Stedtli vor das Rathaus zurück. Die Rottenchefs erstatten ihren Banntagsbericht und die Rottenfahnen werden mit dem obligaten Fahnenmarsch sowie unter dem Feuer unserer Banntagschützen verabschiedet und wieder zurück ins Rathaus gebracht. Zum Abschluss des Banntages singen die Rotten aus voller Kehle das Baselbieterlied, wonach unsere Banntagschützen aus ihren Vorderladerflinten das Schlussfeuer zum Besten geben. Am Auffahrtstag, 02. Juni 2011 um 11.00 Uhr freuen sich die Einwohner- wie auch die Bürgergemeinde allen anwesenden Liestaler Kindern nach dem Singen des Baselbieterliedes den begehrten Auffahrtsweggen aus der Hand eines Stadtrates oder Bürgerrates übergeben zu können. Alle erwachsenen Personen sind dabei zum Apéro kredenzt von der Zunft zum Stab herzlich eingeladen. «S. Bruchtum z' Lieschtel, das söll läbe und es läbt mit dene Lüt, wo s gärn au wyter pfläge.»

Aus dem Bürgerrat

In der April-Sitzung stellte der Bürgerrat die Traktanden für die Bürgergemeindeversammlung vom 20. Juni 2011 zusammen. Es wurde auch beschlossen, dass René Steinle etwas ausführlicher über den Neubau des APH Brunnmatt berichten soll. In Bezug auf die Bauland-Strategie traf der Bürgerrat weitere Vorkehrungen und setzte die nächsten Schritte

fest. Weiter beschloss der Bürgerrat die im Juli 2011 stattfindende Office-Erneuerung in der Chornschüre. Unterdessen wurde auch die Jahresrechnung 2010 durch die RPK geprüft und für in Ordnung befunden. Dem Bürgerrat liegt ein entsprechender Bericht vor. Des Weiteren besprach der Bürgerrat eine Anpassung der Ferienregelung im Personalregle-

ment. Diese wird notwendig, da der Bürgerrat beantragt, die neue Ferienregelung des Kantons mit fünf Wochen sinngemäss für die Bürgergemeindeangestellten zu übernehmen. Der Bürgerrat beschloss eine Broschüre für Einbürgerungswillige über die Stadt Liestal zu erstellen. Details werden in einer nächsten Sitzung weiterbehandelt.

Banntag Liestal, Montag 30. Mai 2011

Abmarsch in der Rathausstrasse um 08.00 Uhr
Auch der 606. Liestaler Banntag findet im traditionellen Rahmen statt. Am Montag vor Auffahrt, diesmal am 30. Mai 2011, kurz vor acht Uhr – zum Geläute des Törlü-Glöckleins – besammeln sich die Männer aller Jahrgänge – Bürger, Einwohner, Tschamauchen (Nicht-Bürger) und Gäste – in vier Rotten eingeteilt in der Rathausstrasse. Die Rotteneinteilung ergibt sich aus dem Wohnquartier in Liestal. Der Plan mit der Rottenzugehörigkeit hängt im Rathausgang und in der Vitrine vor dem Rathauseingang.

Um 08.00 Uhr marschieren die vier Rotten zum Stedtli hinaus, um den Grenzsteinen entlang durch Feld und Wald die Gemeindegrenzen – den «Bann» – abzuschreiten. Diente dieser Anlass früher der Kontrolle der Gemeindegrenzen, so will er heute vor allem die Heimatliebe erhalten und fördern, alte Kameradschaften auffrischen und neue schaffen sowie Kontakte zwischen Bürgern, Einwohnern und Gästen vermitteln. Ausgedehnte Halte, wo auch Speis und Trank angeboten werden, geben dazu ausreichend Gelegenheit.

Am Abend kehren die vier Rotten zurück und geben in der Rathausstrasse die Fahnen ab. Alle Einwohner und Kinder von Liestal sowie auswärtige Bürger sind zur Teilnahme am Banntag freundlich eingeladen. Die 4 Rotten sind beim Abmarsch mit Tafeln bezeichnet. Die Rotten besammeln sich in diesem Jahr wie folgt: 2. Rotte unten bei der Schützenstube, dahinter 3. Rotte, 4. Rotte und zuhinterst gegen das Törlü die 1. Rotte. Die Ausrüstung für jeden Banntäglar: Gutes Schuhwerk und witterungsgemässe Kleider, Hut mit Banntags-Maie, Stock und Gehörschutz.

Wer nicht weiss, zu welcher Rotte er gehört, oder wer die diesjährigen Banntagsrouten kennen möchte, findet im Rathausgang und in der Vitrine an der Rathausstrasse entsprechende Pläne.

Einladung an alle Liestaler Schulkinder

Alle Schulkinder aus Liestal (Mädchen und Knaben der Primar- und Sekundarschulstufe), die am Banntag schulfrei haben, sind eingeladen, auf den Bannumgang mitzukommen und diesen schönen, alten Brauchtumsanlass mitzuerleben. Bei jeder der vier Rotten läuft eine Kindergruppe mit; sie wird von einem oder mehreren Betreuern begleitet. Besammlung der Kinder ist um 07.45 Uhr in der Rathausstrasse bei einer der vier Rotten. Die Kindersammelplätze sind mit Tafeln markiert. Ausrüstung: Gutes Schuhwerk, Regenschutz, Gehörschutz und Sackmesser. Eine Anmeldung ist nicht notwendig. Die Kinder werden von den Rotten gepflegt und sind gegen Unfälle am Banntag versichert.

Schiessen am Banntag

Das «Schiessen» (eigentlich nur Knallen) mit Schwarzpulver aus Vorderlader-Gewehren und Pistolen ist eine alte Banntags-Tradition. Damit diese Tradition unfallfrei und mit Rücksichtnahme auf die Bevölkerung und die Besucherinnen und Besucher Liestals weiter bestehen kann, hat der Stadtrat für das Schiessen Weisungen erlassen und das Schiessen im Siedlungsgebiet stark eingeschränkt.

Geschossen werden darf in der Rathausstrasse am Morgen zwischen 06.00 und 06.30 Uhr, von 07.30 bis nach dem Abmarsch um 08.00 Uhr sowie am Abend zur Fahnenabgabe jeder Rotte zwischen 16.30 und 19.00 Uhr. Ausserhalb der Rathausstrasse wird beim Durchmarsch nach 08.00 Uhr beim Lüdingarten, bei der Giesserei Erzenberg und beim Altersheim Brunnmatt geschossen.

Wer sich gegen den Schiesslärm schützen will, kann in der Woche vor dem Banntag im Rathaus (Informationsschalter) und am Banntagsmorgen und -abend in der Rathausstrasse gratis Gehörschutzpfropfen beziehen. Sie werden von «Die Mobilär – Versicherungen und Vorsorge» zur Verfügung gestellt.

Die Banntagschützen tragen eine besondere Verantwortung und sind zur Rücksichtnahme verpflichtet. Die eingesetzten Waffen werden vor dem Banntag kontrolliert und plombiert, die Schützen erhalten eine ausführliche Instruktion. Die Schützen haften für ihre Schiestätigkeit persönlich. Nach der Fahnenabgabe werden die Waffen abgegeben und durch die Stadtpolizei verwahrt. Das Abfeuern von Feuerwerk und Knallkörpern ist am Banntag verboten!

Waffenkontrolle und Instruktion an die Banntagschützen

Samstag, 28. Mai 2011, punkt 14.00 Uhr, im Rathausgang (Eingang Seite Rathausstrasse). Die Waffen sind gereinigt zur Kontrolle und Plombierung vorzuweisen. Die Schützen haben persönlich teilzunehmen (Präsenzliste). Schwarzpulver kann anlässlich der Waffenkontrolle bezogen werden.

Der Bürgerrat wünscht einen schönen, unvergesslichen und unfallfreien Banntag!

Rottenversammlungen

Zur Vorbereitung des Banntages treffen sich die Angehörigen der vier Rotten jeweils zwölf Tage vor dem Banntag zu den Rottenversammlungen. Sie finden in diesem Jahr also am Mittwochabend, 18. Mai 2011, um 20.00 Uhr statt. Versammlungslokale: 1. Rotte im Restaurant Stadtmühle; 2. Rotte im Restaurant Bären (Keller); 3. Rotte im Restaurant Kaserne und 4. Rotte im Restaurant Bären (1. Stock).



Das Buch zum Banntag

160 Seiten mit vielen farbigen Bildern, gebunden, geschrieben von vielen Liestaler Autorinnen und Autoren unter konzeptioneller Leitung von Dominik Wunderlin, erschienen 2005 zum Jubiläumsbanntag. Zum Preis von CHF 25.– direkt bei der Bürgergemeindeverwaltung zu beziehen oder für CHF 30.– bestellt und nach Hause gesandt (Bestellungen unter Tel. 061 927 60 10 oder e-Mail info@bgliestal.ch).



Voranzeige

**Nächste Bürgergemeindeversammlung:
Montag, 20. Juni 2011 um 19.00 Uhr**